



Für ihre **Vorstandsarbeit** geehrt wurden Johanna Rolink, Fenna Schulte-Landwehr, Johanne Oude-Wesselink und Hermine Oldekamp von der Kreislandfrauen-Vorsitzenden Heike Butke (linkes Foto, links) und der Bezirksvorsitzenden Agnes Witschen (rechts). Rolf Brauch (rechtes Bild) rief dazu auf, Wendepunkte im Leben als etwas Gutes zu sehen. Fotos: Wohlrab

„Luxusküche gibt keinen Halt im Leben“

Rolf Brauch hält bei Kreislandfrauen-Nachmittag Vortrag über positives Denken

as **NORDHORN**. Um Wendepunkte im Leben hat sich vor Kurzem der Kreislandfrauen-Nachmittag im Nordhorner „Kulturzentrum Alten Weberei“ gedreht. Gastredner Rolf Brauch, kirchlicher Regionalbeauftragter für Nordbaden, ermunterte die rund 330 Besucherinnen, „ihr Privat- und Arbeitsleben in eine positive Beziehung zueinander zu stellen“ und sich auf die wirklich wichtigen Dinge zu konzentrieren.

Dies sei nicht der zehnte Mallorcaurlaub und auch „eine Luxusküche gibt keinen Halt im Leben“, meinte Brauch. Dabei sollten dennoch nicht die eigenen Wün-

sche und vor allem die Gesundheit auf der Strecke bleiben.

Bei den Zuhörerinnen fiel die Botschaft auf fruchtbaren Boden, meinte die Kreislandfrauen-Vorsitzende Heike Butke nach dem Vortrag. „Die Aufforderung, auch schwierige Veränderungen im Leben positiv anzugehen und immer nach vorne zu blicken, werden sicher viele Landfrauen im Alltag umzusetzen versuchen.“

Die Vorsitzende der Landfrauen Weser-Ems, Agnes Witschen, forderte in der „Alten Weberei“ die Zuhörerinnen auf, sich künftig noch stärker in ihren jeweiligen

Gemeinden einzubringen. So sollten sie auch nicht davor zurückschrecken, sich bei der kommenden Kommunalwahl aufstellen zu lassen oder Ehrenämter zu übernehmen. „Seid aktiv und engagiert euch“, lautete ihr Motto. Landrat Friedrich Kethorn schloss sich dem Aufruf an.

Die Landfrauen bekräftigten bei der Veranstaltung ihr Interesse, sich auch weiterhin beim Projekt „Dorfgemeinschaft 2.0“ und für die Gesundheitsregion Grafschaft Bentheim einzusetzen. „Wir haben ein starkes Interesse an der Zukunft der Region“, erklärte dazu Butke.

Mit Trompete, Geige, Akkordeon und weiteren Instrumenten begleitete die deutsch-niederländische Band „Watopies“ musikalisch den Nachmittag.

Für eine Erfrischung sorgte das Team von „Kochen mit Kindern“. Zusammen mit Schülern verteilten die Frauen an die Teilnehmer der Veranstaltung selbst gemachte Milkshakes.

Für ihre langjährige Arbeit im Vorstand geehrt wurden Johanna Rolink, Fenna Schulte-Landwehr, Johanne Oude-Wesselink und Hermine Oldekamp. Alle vier sind seit über zehn Jahren bei den Landfrauen aktiv.